



Der Rote Faden

Mit dem Roten Faden können Sie einen Zwischenschritt zwischen Strukturieren und Rohtexten gehen, der Ihnen helfen kann, den Einstieg ins Formulieren zu finden. Möglicherweise stellen Sie dabei auch fest, dass an manchen Stellen Ihre Gliederung noch nicht schlüssig ist oder wichtige Argumentationsschritte fehlen.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Halten Sie Ihren Gliederungsentwurf bereit und nehmen Sie sich etwa 20 bis 30 Minuten Zeit.
- Entscheiden Sie, ob Sie handschriftlich oder am Computer arbeiten wollen. Wenn Sie handschriftlich arbeiten, verteilen Sie die Überschriften Ihrer Gliederung so auf mehreren Blättern Papier, dass Sie dazwischen jeweils genug Platz haben, um Ihren roten Faden zu entwickeln.
- Schreiben Sie zügig zu jedem Gliederungspunkt zwei bis drei Sätze. Fassen Sie damit die Hauptaussagen, die Sie in diesem Abschnitt machen werden, zusammen.
- Schreiben Sie in ganzen Sätzen, aber intuitiv und schnell. Nutzen Sie gerne eine einfache Sprache, die Ihnen leicht von der Hand geht. Unterbrechen Sie Ihren Schreibfluss nicht, um etwas nachzuschlagen oder um zu grübeln. Schreiben Sie auf, was Ihnen als Erstes einfällt, und erfinden Sie notfalls Inhalte, wenn Ihnen noch Informationen fehlen. Es geht darum, eine zusammenhängende Kurzversion Ihres Texts zu erzeugen, die Ihnen Orientierung gibt, wenn Sie den eigentlichen Text ausformulieren.

Wenn Sie merken, dass Ihnen das Schreiben zu manchen Gliederungspunkten sehr schwer fällt, überlegen Sie, ob Ihre Gliederung / Ihre Argumentation hier noch nicht stimmig ist oder ob Ihnen dafür noch zu viele Informationen fehlen. Wie könnten Sie schlüssiger strukturieren bzw. wie und wann wollen Sie Informationslücken schließen?

Bewahren Sie Ihren Roten Faden auf und schauen Sie regelmäßig darauf, damit Sie sich beim Formulieren Ihres Rohtexts nicht in Details verlieren, sondern einen kohärenten Text erzeugen.

Diese Anleitung wurde entwickelt in sehr enger Anlehnung an:

Ulrike Scheuermann (2012): Schreibdenken, Schreiben als Denk- und Lernwerkzeug nutzen und vermitteln. Opladen und Toronto: Verlag Barbara Budrich. S. 86f.

